

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahreszeitschrift

1-24

2 Jahre Ukraine-Krieg:
Zwischenbilanz der Macher

Israels Gaza-Krieg und
„die Gefahr eines regionalen Flächenbrands“
Ernstfall für die Freundschaft zwischen der regionalen
und der globalen Supermacht

Imperialismus deutsch –
diesmal als Haushaltsfrage

Reform des Stabilitäts- und Wachstumspakts der EU –
für die europäische Zeitenwende

Die AfD im Höhenflug:
Wie deutsche Populisten das Volk agitieren

Hunderttausende demonstrieren *gegen* die AfD.
Für Demokratie. Für welche denn eigentlich?

Aus dem Inhalt

Sollen **Taurus** in die Ukraine? Oder doch nicht wegen des dafür nötigen Einsatzes deutscher Soldaten? Oder doch, und gleich noch europäische Nato-Soldaten dazu? Das sind die Fragen, die europäische Politiker sich mittlerweile stellen. Das *Recht* dazu haben sie, weil die Hoheit über kriegerisches Töten und Zerstören zu ihren demokratischen Kompetenzen gehört. Den *Bedarf* an Abwägung haben sie, weil ihr Interesse an der Auslagerung von Opfern und Verwüstungen in ihrem Stellvertreter-Krieg weiter groß ist. *Warum* wälzen sie inzwischen trotzdem Optionen, direkt als Kriegspartei vor Ort einzusteigen? Das muss an der Bilanz liegen, die sie über das heldenhafte Wüten dort, seinen Nutzen, seine Perspektiven, also ihre Regie darüber ziehen.

Ist **Antisemitismus** dasselbe wie Israelkritik? Oder doch nicht ganz, und Israelkritik ist bloß dasselbe wie Antisemitismus? Fragt die deutsche Öffentlichkeit anlässlich des Gazakrieges. In jedem Fall – so die verpflichtende Antwort – verbietet sich speziell für ‚uns Deutsche‘ jede Kritik an Israel und seinem Recht zu diesem Krieg. Die Gewaltorgie selber ist bequemerweise vollständig in den Händen der israelischen Kriegs- und ihrer amerikanischen Schutzmacht, die das Geschehen auch auf Basis ihrer kombinierten atomaren Abschreckungsmacht souverän beherrschen.

Soll man die **AfD** verbieten, weil sie undemokratisch ist? Oder doch nicht, weil ihr das bestätigen würde, dass alle anderen undemokratisch sind? Das fragen sich Politik, Öffentlichkeit und ein Großteil des Volkes angesichts von AfD-Erfolgen und Plänen zur „Remigration“, die sogar die regierende Ausländer-raus-Politik überbieten. Weniger interessiert demokratische Politiker und aufgewählte Bürger, worin die Systemopposition der AfD besteht. Das würde die einen ja nur dabei stören, eine unliebsame Konkurrenz loszuwerden, und die anderen bei ihrer Empörung über diesen demokratischen Außenseiter, die weder von der herrschenden Politik, noch von deren populistischer Alternative etwas wissen will.

Bestellbar über den **GegenStandpunkt-Verlag**

Web: www.gegenstandpunkt.com
Mail: gegenstandpunkt@t-online.de
Tel. 089-2721604



oder den Buchhandel.

Preise: Print 15 €, E-Book 10 €